

Clubs ausserdem an den Gamperney-Rennen, dem seit 1946 in der Lawena (heute im Malbun) stattfindenden Frühlingsrennen des SC Triesen und an den Rennen auf dem Maskakamm und auf dem Piz Sol. Regelmässige Alpine Ski- und Anfängerkurse im Steg und seit 1955 Trockenkurse von Anfang November bis Ende Dezember (Leiter war das Ehrenmitglied Xaver Frick) vervollständigten das Jahresprogramm.

Auf Verbandsebene organisierte der SC Balzers erstmals im Februar 1957 die Liechtensteinischen Skimeisterschaften. Agnes Schuler vom Balzner Skiclub wurde damals liechtensteinische Verbandsmeisterin. Sie war am Tag zuvor aus München angereist, geriet dann mit dem Club-Vizepräsidenten Gottfried Hutter, der sie in Lindau abholte, in das Fasnachtstreiben in Lochau, und war doch am Morgen um sechs Uhr im Malbun, um mit andern die Rennstrecke zu präparieren, was damals natürlich alles mit den Skis und ohne Maschinen vor sich ging. Agnes Schuler hatte schon 1955 an den 19. liechtensteinischen Skimeisterschaften bei den Damen den ersten Rang belegt.



*Brosche der Verbandsmeisterin von 1955, Agnes Schuler*

Da sich der Club aufgrund seiner vielseitigen Tätigkeiten ein gewisses Ansehen in der Öffentlichkeit erwerben konnte und weil der Skisport in den fünfziger Jahren ganz allgemein starken Aufschwung nahm, vermochte der Verein auch die Mitgliederzahl entsprechend zu erhöhen. Allein bei der Jahresversammlung 1949 wurden 15 Neueintritte verzeichnet, 1952 konnte die Zahl um 12 Neumitglieder erhöht werden. Im Clubjahr 1958/59 traten 21 Neumitglieder ein.

Als erste Frauen unter den Neueintritten in den SC Balzers erscheinen im Protokollbuch Agnes Schuler, Marlies Steger und Regina Frick, alle im Jahre 1952. In den späteren Jahren befand sich unter den Neueintritten jeweils eine ansehnliche Anzahl von